

## M1.3 Vokale

## i-Schreibung

# Problem i-Schreibung Anleitung für Lehrende

### Häufung ie-i-Fehler

vile, Maschienen, blib, wier, kopiren ...

### Was tun?

1. Systemhaftigkeit visualisieren  
Siehe „Merkblatt i-Schreibung M1.9“

M1.9 Vokale Merkblatt i-Schreibung

**<ie> - der Komfort in der Rechtschreibung**  
Merkblatt

Immer, wenn wir ein [i:] sprechen, schreiben wir ein <ie>

Liebe  
mieten  
Fieber  
Flieder  
Fliege  
fließen  
viele  
-ieren

**Ausnahmen**  
wider, Titel, Biber, Prise, Fibel, Krise,  
Kino, Lisa, Tiger, Bibel, China, Nische,

2. Bewusstmachen der Regelhaftigkeit:

a) Kurzvokal vs. Langvokal

<bin, drin> vs <Siegen, Ziegen..>

Der Vergleich der Wortstruktur zeigt, dass Kurzvokale (offene, zentrale Vokale, die mit geringer Muskelspannung artikuliert werden) in einer engen phonologischen Verbindung mit dem nachfolgenden Konsonanten stehen. Diese Aussprache wird von Lernern oft als „schnell“ bezeichnet. Das Sammeln weiterer Wörter aus den beiden Wortgruppen kann diese bestätigen:

<Liebe/Lippe>, <Riese/Risse>, <Miete/Mitte>

b) Zweissilber vs Drei-/Viersilber

<Mieder, Flieder> vs. <Rosine, Mandarine>

Das Sortieren und die Bildung von Kategorien zeigt den Lernern, dass zweisilbige Trochäen mit einer Reduktionssilbe mit <ie> geschrieben werden, während 3 und 4-silbige Wörter mit <i> notiert sind.

c) Morphologie: Untersuchen deutscher Dreisilber, die einen Trochäus mit einem Präfix haben:

<geliebte, verliebte, beliebte...>